

Musik und feurige Tänze auf der TSV-Bühne

Viernheim (hasi) – Zum ersten Mal seit vielen Jahren erlebten die Gäste des TSV Viernheim bei der Weihnachtsfeier der Fußballabteilung keine Premiere der neuen Inszenierung der Theaterdamen. Stattdessen wurde ein abwechslungsreiches Alternativprogramm in der festlich und kunstvoll dekorierten Halle geboten.

Anstelle von Theater gab es diesmal vor allem Musik und feurige Tänze auf der Bühne zu sehen. Wegen der Termindichte an Fastnacht, bei der einige der Schauspielerinnen ebenfalls eingebunden seien, werde die Premiere erst im Frühjahr stattfinden, erklärte Abtei-

lungsleiter **Edmund Scheidel** bei seiner Begrüßung.

„TSV Viernheim lebt die Integration vor“

Sein besonderer Willkommengruß galt Bürgermeister **Matthias Baaß**, Erstem Stadtrat **Martin Ringhof**, den Schwestern **Silvia** und **Mathilde** vom Haus des Lebens sowie dem Ersten Vorsitzenden des TSV und Ehrenstadtrat **Hansjörg Hoock**. Scheidel bedankte sich zum Jahresende bei allen, die mit-helfen, den „Karren TSV“ zu bewegen – auch wenn manchmal Steine und ganze Felsbrocken umfahren oder überstiegen werden müssten.

Matthias Baaß bekannte, dass er als Vater eines Bambinispielers das Vereinsleben von einer anderen Seite kennen lerne, wie viele Rädchen ineinander laufen müssten. Für dieses Engagement der TSVler bedankte sich der Bürgermeister auch im Namen seines Kollegen Ringhof.

„Ein Sportverein ist auch eine soziale Einrichtung und der TSV lebt diese Aufgabe vor“, freute sich Hansjörg Hoock, dass der Verein so vieles leiste auf einer Ebene, in der unzählige Nationen der Welt zusammenwirken, und Integration praktiziere.

Für Besinnlichkeit sorgte anschließend **Sandra Hinz**, die den Fußball mit dem christlichen Le-

ben verglich. **Marc Bugert**, der zwischen den Programmpunkten ein musikalisches Intermezzo einlegte, und **Johanna Neudörfer** stimmten mit „Weißer Winterwald“, „Santa Claus is coming to town“, „Der Heiland ist geboren“ und „Wir wünschen euch frohe Weihnacht“ die Gäste in der TSV-Halle gesanglich auf das Weihnachtsfest ein.

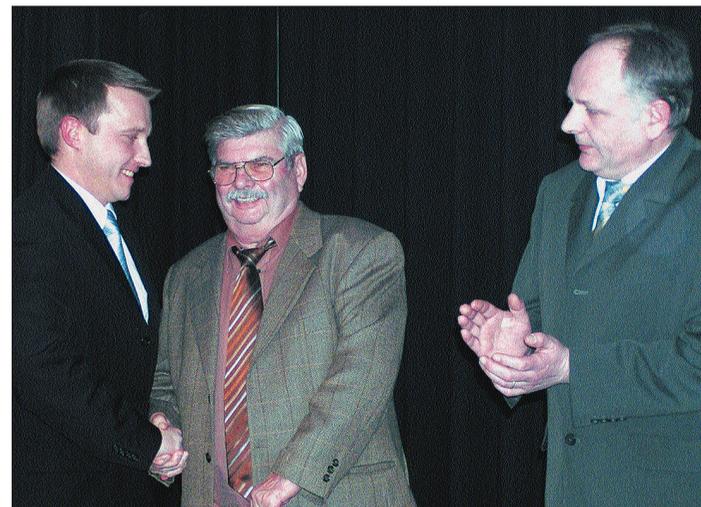
Der Trainer der Verbandsligamannschaft, **Gerd Neidig**, hatte mit den Spielern **Andreas Lay**, **Uwe Kümmel**, **Ayhan Özdemir** und **Turhan Arslan** einen Text über Religion vorbereitet. „Keine Religion ist edler als die andere, alle haben den gleichen Ursprung und den gleichen Herrn“, gaben sie dem Publikum mit auf den Weg.

„Selbstverständlichkeit ist mehr als ein Wort“

Nach dem gemeinsamen Essen war es der Trainer selbst, der einen Teil zum Programm beitrug. „Stellen Sie sich vor, es ist Heimspielsonntag beim TSV. Kein Platzkassier ist da, der Rasen ist nicht abgezeichnet, es gibt weder Kaffee noch Kuchen, die Spieler stehen vor verschlossenen Kabinentüren“, schilderte er ein unvorstellbares Szenario, das selbstverständlich nicht vorkomme.

„Selbstverständlichkeit ist mehr als nur ein Wort, es ist eine Denkhaltung und Grundvorstellung geworden, wir erwarten einfach, dass etwas da ist“, stellte Neidig fest. Weihnachten sei so etwas, das immer da ist. Und an diesem Fest solle man sich auch an Menschen erinnern, die wie selbstverständlich sind – wie ehrenamtliche Tätige in den Vereinen.

Johanna Neudörfer und Marc Bugert brachten in ihrem zweiten



Im Rahmen der Weihnachtsfeier ehrte der stellvertretende Abteilungsleiter **Volker Ergler** (links) **Peter Oetzel** (Mittel) und **Karl Scheidel** (rechts) für ihr langjähriges Engagement.

Liederblock vor allem Popsongs zum Vortrag. „Killing me softly“, „Something stupid“, „Only you“ und „Bei mir bist du schön“ rissen die Gäste mit. Gänsehaut kam allerdings auf, als Sängerin zum krönenden Abschluss die „Hymne der Sportler“, Whitney Houstons Olympiasong „One moment in time“, anstimmte.

Ehrungen für zwei Ur-TSV-Fußballer

Andreas Lay und **Jan Kropka** als Spielführer der beiden Ligamannschaften bedankten sich bei Trainern, Betreuern, Vorstand, Fans und allen Helfern im Umfeld für deren Engagement und Unterstützung, ehe auch von Abteilungsseite Geschenke verteilt wurden. Stellvertretend für alle Ehrenamtlichen im TSV wurden **Peter Oetzel** und **Karl Scheidel** ausgezeichnet.

Oetzel sei jahrzehntelang verantwortlich für die Gastronomie des

Vereins und handle immer zum Wohle des TSV. Auch Karl Scheidel stelle seine Fähigkeiten und Engagement für die „Blauen“ zur Verfügung. Immer noch sportlich in der AH aktiv, kümmere er sich besonders um die Jugend und sei jederzeit bereit, wenn Hilfe nötig sei, erklärte der stellvertretende Abteilungsleiter **Volker Ergler** in seiner Laudatio auf die beiden Geehrten. Edmund Scheidel überreichte die dazugehörigen Geschenke.

Einen Augenschmaus gab es zum Abschluss des Programms. Mit **Nicole Ringhof** und **Rainer Erhardt** konnte ein Tanzpaar verpflichtet werden, das drei rassige Tänze aufs Bühnenparkett legte. Ein Samba, ein Cha-Cha-Cha und eine Rumba vermittelten die Schönheit und Eleganz des Tanzsports. Natürlich ging es dabei nicht ohne Zugabe, mit einem Jive verabschiedeten sich die Turniertänzer unter begeistertem Applaus von der Bühne.



Nachdenkliche Texte, Musik und rassige Tänze: Bei der Weihnachtsfeier der TSV-Fußballabteilung war ein ansprechendes Programm geboten. Fotos: gübi